

SPD Kanzlerkandidat Martin Schulz zu Gast im STARTPLATZ Köln

Köln, 16. Februar 2017. Hoher Besuch im STARTPLATZ: Martin Schulz, Kanzlerkandidat der SPD, stattete dem Kölner Startup-Inkubator eine Visite ab. Ziel war es, einen Einblick in die deutsche Startup-Szene zu bekommen, mit jungen Gründern persönlich zu sprechen und einen Überblick zu erlangen, wie die Themen Innovation und Digitalisierung sowohl für frisch gegründete als auch längst etablierte Unternehmen angegangen werden.

Bei einem Rundgang durch den Kölner Startup-Inkubator mit Gründer und Geschäftsführer Dr. Lorenz Gräf lernte Martin Schulz nicht nur das Konzept näher kennen, sondern kam auch mit einigen Jungunternehmern ins persönliche Gespräch und sah sich zwei exemplarische Investoren-Pitches an. Die Geschäftsideen der jungen Gründer reichten thematisch von Golfsport über Flirtcoaching für Führungskräfte, ein Tandemprogramm für Geflüchtete und Locals, Corporate Incubation Beratung und Amazon Konkurrenz bis hin zur Digitalisierung des Pflegesektors. Insbesondere das Arbeitsklima und die Community im STARTPLATZ überzeugten ihn. „Das ist ein phantastischer Platz hier. Ich bin tief beeindruckt von der Kreativität, von der Ideenfülle, aber auch vom Konzept, dass hier Leute in einer überaus offenen Kommunikation sich ihre Ideen austauschen und sich über diesen Austausch ihre Ideen vertiefen und sie anschließend ja ausbauen können zu eigenen Firmen, die sich dann hier unter diesem Dach auch weiter entwickeln. Das ist schon ein tolles Konzept!“, so Schulz *(Quelle: ZDF Landesstudio NRW)*.

Schulz schreckte auch nicht vor kritischen Themen zurück, sondern sprach diese offen an. So wollte er von den Gründern wissen, ob sie Vorschläge haben, wie das vorhandene Kapital in Deutschland bestmöglich mobilisiert werden kann, um die Investitionsbereitschaft in Startups zu erhöhen. Schulz resümierte: „Ich glaube, was heute hier für mich sehr klar geworden ist, ist dass die Zukunft der deutschen Wirtschaft ganz stark davon abhängt, dass wir hochqualifizierte Leute haben, d.h. die Investitionen in die Bildung sind für die nachhaltige Entwicklung unserer Wirtschaft von zentralster Bedeutung, und Deutschland hat ungeheure Kapazitäten. Wir haben richtig viele hochmotivierte, hochbegabte Leute, die müssen wir auch von der staatlichen Seite fördern!“ *(Quelle: ZDF Landesstudio NRW)*.

Bildmaterial



SPD Kanzlerkandidat Martin Schulz und Dr. Lorenz Gräf im Gespräch mit jungen Gründern



SPD Kanzlerkandidat Martin Schulz im Gespräch mit jungen Gründern



SPD Kanzlerkandidat Martin Schulz zu Besuch beim Startup Golf Post



SPD Kanzlerkandidat Martin Schulz schaut sich den Investoren-Pitch von Curassist an

Über STARTPLATZ

Mehr als nur Coworking bietet seit 2012 der STARTPLATZ im Herzen Kölns und seit Sommer 2015 in Düsseldorf: Er ist zugleich Startup-Inkubator und Treffpunkt für die rheinische Gründerszene. Gegründet wurde er von den Geschäftsführern der Familie Gräf Holding GmbH, Dr. Lorenz Gräf und Matthias Gräf. Auf rund 4.300 qm im Kölner Mediapark und rund 1.500 qm im Düsseldorfer Medienhafen bietet der STARTPLATZ Coworking-Spaces, Teambüros sowie Meeting- und Konferenzräume, in denen regelmäßig Events, Konferenzen, Workshops und Pitches veranstaltet werden. Mehr als 150 Startups arbeiten hier bereits an ihren Geschäftsideen, über 20 Millionen Euro wurden in sie investiert und es wurden mehr als 60 Teams durch Gründerstipendien gefördert. Gemeinsam mit Partnern aus dem Ökosystem bietet der STARTPLATZ zudem Konzernen und mittelständischen Unternehmen verschiedene Lösungsansätze aus der Startup-Welt, um die Digitalisierung und Innovationsprozesse in Unternehmen erfolgreich umzusetzen und voranzutreiben.

Pressekontakt

Carolin Gattermann
Head of Communications
carolin.gattermann@startplatz.de
+49 (0) 221 975 802 11

STARTPLATZ

Im Mediapark 5 | 50670 Köln | Deutschland
www.startplatz.de | [facebook](https://www.facebook.com/startplatz) | [twitter](https://twitter.com/startplatz)